

## **SCHLUSSBERICHT 2018/19**

### **Inhalt des Projekts:**

**Stärkung der Infrastruktur für die Produktion von ökologisch wirtschaftenden Mitgliedern der Multisektoralen Genossenschaft La Providencia R.L. mit dem Ziel einer besseren Anpassung an die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels.**

### **Beschreibung**

Die Kooperative / Genossenschaft La Providencia R. L. aus der Gemeinde Wiwili, Jinotega, hat seit ihrer Gründung einen starken sozialen Anspruch. Die Einnahmen der Kooperative sollen für die Lösung ihrer vielfältigen wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse der Mitglieder verwendet werden.

Das vorliegende Projekt zielt darauf ab, die Infrastruktur ökologisch wirtschaftenden Betriebe in der Kooperative bei der Speicherung von Wasser zu stärken, das für verschiedene Zwecke benötigt wird: persönlicher Verbrauch für die Menschen und Tiere, die Verarbeitung des Kaffees, Bewässerung von Pflanzen, ...

Gleichzeitig sollen die Risiken einer Kontamination von Wasserquellen minimiert werden und die Gesundheit der direkt am Projekt beteiligten Familien und der Gemeinschaft im Allgemeinen geschützt werden. Auf diese Weise kann das Projekt zur Verbesserung den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen der Bauernfamilien in der Genossenschaft La Providencia R.L. beitragen.

### **Allgemeines Ziel der Projektförderung**

Verbesserung der Produktionsinfrastruktur auf den Fincas der Mitglieder des Bio-Programms innerhalb der Genossenschaft La Providencia.

### **Spezifische Ziele**

- Verbesserung von Grundkenntnissen und Handlungsmöglichkeiten für die Familien (Männer und Frauen) innerhalb der Genossenschaft bei der notwendigen Anpassung an den Klimawandel.
- Aufbau eines funktionsfähigen und angemessenen Wasserrückhalte- und/oder Speichersystem auf den ökologisch wirtschaftenden Fincas. Dadurch soll die Lebensqualität der direkten und indirekten Begünstigten verbessert werden.
- Einführung einer guten landwirtschaftlichen Praxis zum Schutz und zur Pflege von Wasserquellen.
- Förderung der Wiederaufforstung, vor allem im Umfeld von Wasserquellen.

### **Zielsetzungen bei der Durchführung des Projektes**

1. Die Kleinbauern sollen eine gute landwirtschaftliche Praxis erlernen / später anwenden.
2. Dafür sollen Produzenten in der Anwendung von geeigneten agroökologischen Techniken geschult werden, um ihre Produktion an den Klimawandel anzupassen.
3. Reduzierung der Gefahr einer des Kontamination der Wasserquellen.
4. Die Produzenten sollen bei ihrer Produktion auf auf besondere Reinlichkeit achten.
5. Pflanzung von 8250 Jungpflanzen zur Stabilisierung von Quellgebieten.
6. Verbesserung der Infrastruktur auf den geförderten Fincas.

7. 15 Kleinbauern werden Wasserspeicher mit einer Kapazität von 4500 Litern für den Hausgebrauch, die Kaffeeverarbeitung, das Wasser für ihre Tiere und andere Zwecke haben.
8. 17 Produzenten werden in ihren Betrieben Wasserspeicher für den Hausgebrauch, die Bewässerung, die Kaffeeverarbeitung und andere Zwecke aufbauen.

## **Wurden die Ziele des Projektes erreicht?**

104 Produzenten, die am Bio-Zertifizierungsprogramm der Genossenschaft La Providencia beteiligt sind, arbeiten entsprechend ökologischer Standards und schützen die natürliche Ressourcen. Dazu gehört die Verwendung von Bio-Düngern und Maßnahmen zum Schutz der Böden und Gewässer. Für die Herstellung organischer Düngemittel verwenden sie hauptsächlich Materialien, die in den Kaffeeplantagen wachsen. Durch diese ökologische Praxis statt der Verwendung synthetischer Düngemittel- oder Pflanzenschutzmittel wird die Verschmutzung der Wasserquellen, die sich auf den Flächen unserer Mitglieder und im Umfeld (in der regionalen Gemeinde) befinden, so niedrig wie möglich gehalten. Bodendecker tragen dazu bei, die Erosion unserer Böden zu verringern.

104 Produzenten wurden bei der Planung von Programmen zur organischen Düngung geschult, dazu gehörten die Herstellung von organischen Düngemitteln, Einsatz effizienter Mikroorganismen, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Arbeiten zum Schutz von Grund- und Oberflächenwasser und der Böden. Diese Themen wurden den beteiligten Produzenten jeweils in Gruppen bei direkten Besuchen auf den Fincas durch die Techniker der Genossenschaft vermittelt.

Fünfzehn Wasserspeicher (Pila) und 17 Wasserrückhaltesysteme (Retención) wurden von den Produzenten der Organisation gebaut. Diese Infrastruktur ermöglichte ihnen die Verarbeitung ihres Kaffees auch in Zeiten ohne ausreichendes Quellwasser. Die hygienischen Bedingungen beim Umgang mit dem gestauten / gespeicherten Wasser wurden sowohl bei der Verarbeitung des Kaffees als auch bei der Wassernutzung in den Häusern verbessert.

## **Durchführung des Projektes**

Die Durchführung des Projekts begann im September 2018 und endete im Februar 2019. Während dieser Zeit fanden folgende Aktivitäten statt:

- Schulung der Produzenten,
- Erfahrungsaustausch und Rückfragen,
- Aufforstung und Bau der Infrastruktur sowie
- Stärkung der organisatorischen Basis.

Die Produzenten wurden durch die Veränderungen ihrer ökologisch ausgerichteten Praxis zur weiteren engagierten Mitarbeit bei der Bio-Produktion motiviert.

## **Beteiligt bei der Durchführung**

Um die erhofften Ergebnisse zu erreichen waren folgende Personen aus der Kooperative beteiligt:

- Planungstreffen vor der Durchführung des Projektes von der Geschäftsführerin mit den beschäftigten Agrartechnikern der Kooperative.
- Direkte Koordination des Projektes durch die Geschäftsführerin, die regelmäßig die Mitglieder des Vorstandes über alle wichtigen Tätigkeiten und die Arbeitsanweisungen an die Techniker der Genossenschaft informierte.
- Die Agrartechniker führten die Ausbildung und Anleitung bei Besuchen der Produzenten vor Ort durch und informierten die Geschäftsführerin über die Fortschritte des Projektes erwarteten Aktivitäten und Ergebnisse.

